



Herzliche Segenswünsche zum Jahr 2014!

Wieder steht ein neues Jahr vor der Tür. Wird alles beim Alten bleiben, oder wird es tiefgreifende Veränderungen geben? Wir wissen es nicht, aber eines können wir mit Bestimmtheit sagen: So wie uns Gott bisher geführt, begleitet und bewahrt hat, so wird es auch im neuen Jahr sein.

Für Life-is-More ist 2014 ein ganz besonderes Jahr. Der aktuelle Kalender ist die zehnte Ausgabe. In den vergangenen zehn Jahren sind über 1,5 Millionen Kalender verteilt worden. Wir freuen uns besonders über diese tolle Entwicklung und mehr noch über die große positive Resonanz und wollen an dieser Stelle unseren treuen Lesern und Verteilern herzlich danken.

Das Motto für dieses Jahr ist „Unterwegs.“ – Bilder, Bibelverse und Kalendertexte sollen Sie durch das Jahr hindurch begleiten. Unsere Autoren haben wieder Gedanken und Erfahrungen zu Papier gebracht, die ein Leben mit Gott und seinem Wort beschreiben.

Der zehnte Life-is-More Panoramakalender ist wieder ein wenig moderner und, wie wir meinen, noch attraktiver geworden. Wir wünschen Ihnen damit viel Freude und ein gesegnetes Neues Jahr.

2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014

10 Jahre Life-is-More Panoramakalender

Richtet euer Herz und eure Seele darauf, den Herrn, euren Gott, zu suchen!

1. Chronik 22, 19

Mo	6	kw 2	Heilige Drei Könige (A)	13	kw 3	20	kw 4	27	kw 5
Di	7			14		21		28	
Mi	1	kw 1	Neujahr	8		15		22	
Do	2			9		16		23	
Fr	3			10		17		24	
Sa	4			11		18		25	
So	5			12		19		26	

Panorama 0114 – Annaberg

Die Gegend um Annaberg im niederösterreichischen Mariazeller-Land ist ein beliebtes, ganzjähriges Ausflugsziel. Im Winter bietet das Gebiet vielfältige Möglichkeiten zum Schneeschuhwandern.

Richtet euer Herz und eure Seele darauf, den Herrn, euren Gott, zu suchen!

Ein Blick in die Geschichte Israels, etwa 1000 vor Chr.: Hofübergabe Davids an seinen Sohn Salomo. David hatte es weit gebracht. Nach vielen Kämpfen im eigenen Land und gegen äußere Feinde, hatte Israel die größte Ausdehnung der Geschichte erreicht; Grenzen, von denen das heutige Israel nur träumen kann. Er machte Jerusalem zur Hauptstadt und bereitete alles vor, damit Salomo den Tempel für den Herrn errichten konnte. Aus den Psalmen wissen wir, was im Herzen Davids war: vor allem Demut.

Gott gegenüber blieb er der bescheidene Schafhirte, als der er berufen worden war. Er stützte sich nicht auf seine exzellenten Fähigkeiten als Heerführer oder seine legendäre Kraft als Kämpfer, sondern auf die Hilfe seines Herrn, mit dem er die meiste Zeit seines Lebens in enger Gemeinschaft war. So war David unterwegs. Nicht mehr und nicht weniger verlangte er auch von jenen, die sein Werk weiterführen und Gottes Plan vollenden sollten. „Herz und Seele“ sollten stets Gott suchen. Im damaligen Sprach-

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

gebrauch bedeutete „Herz“ das Zentrum unserer Überlegungen und Pläne, die „Seele“ stand eigentlich für das ganze Leben. Wir wollen hier kurz innehalten und überlegen, worauf wir unsere Gedanken richten – spielt Gott überhaupt eine Rolle und wenn ja, wie konkret ist sein Einfluss auf unser Leben? Davids Aufruf gilt auch heute: Gott hat ein Ziel für unser Leben. Er bietet uns eine persönliche, reale Beziehung mit ihm an und will, dass wir mit ihm gehen. Wer ihn sucht, von dem wird er sich finden lassen.



Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.

Sprüche 16, 9

Mo	3 kw 6	10 kw 7	17 kw 8	24 kw 9
Di	4	11	18	25
Mi	5	12	19	26
Do	6	13	20	27
Fr	7	14 Valentinstag	21	28
Sa 1 kw 5	8	15	22	
So 2	9	16	23	

Panorama 0214 – Spuren im Schnee

Die tiefstehende Wintersonne wirft lange Schatten auf eine einsame Fußspur in der frischen Schneelandschaft von Hochrotherd, südlich von Wien.

Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.

„Wer keinen Plan hat, wird verplant“ höre ich etwas un aufmerksam im vor kurzem gebuchten Seminar für Zeitmanagement. „Ja, stimmt eigentlich“, denke ich mir und schweife ab, um an meine Familie, meine Arbeit, meine Freizeit und meine Hobbys zu denken. Zufrieden über manche Erfolge des eigenen Planens, beneide ich doch immer wieder heimlich diejenigen, bei denen es so aussieht, als ob „alles nach Plan“ läuft. Die Urlaubsplanung, die Kinderplanung, die Finanzplanung. Und trotzdem

frage ich mich bei all meiner Unzulänglichkeit, nach wessen Plan es denn immer laufen muss? Dann muss ich unweigerlich an Gott denken. „Gott hat einen Plan für dein Leben“, haben meine Eltern mir schon sehr früh beigebracht. Auch wenn dieser Satz mir zu manchen Zeiten als schwacher Trost erschien, hat er sich, seitdem ich Christ geworden bin, wirklich bewahrheitet. Wenn ich keinen Plan mehr hatte, konnte Gott in besonderer Weise seine Pläne verwirklichen. Und er lenkte die Schritte,

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

auch wenn ich meine Pläne ganz fest in Händen hielt und sie durchziehen wollte. Der Mensch denkt, aber Gott lenkt – im Weltgeschehen, in den Naturgewalten und im ganz persönlichen Leben. Auch dort, wo ich ihn gar nicht verstehen kann. Aber eines bin ich mir schon jetzt sicher: Wenn Gott am Ende meines Lebens alles ans Licht bringen wird, werde ich erkennen, wie gut und weise seine Wege waren. Und ich darf staunen und ihn loben für seine Treue und Güte, die jeden Morgen neu ist.



Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Nehemia 8, 10

Mo	3 kw 10	10 kw 11	17 kw 12	24 kw 13	31 kw 14
Di	4	11	18	25	
Mi	5	12	19	26	
Do	6	13	20	27	
Fr	7	14	21	28	
Sa 1 kw 9	8	15	22	29	
So 2	9	16	23	30 Sommerzeit (+1 h)	

Panorama 0314 – Kleiner Junge

Die Stufen zu seiner Wohnung dienen diesem kleinen ecuadorianischen Jungen, mitten im historischen Stadtzentrum von Quito, als Spielplatz für seine Lieblingsfahrzeuge.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Sorgen gehören zum Alltag eines jeden Menschen. Wir machen uns Sorgen um das Geld, das Wetter, die Familie, die Freunde, um den Arbeitsplatz, unser Aussehen, um die Zukunft und noch vieles mehr. Wenn wir die heutige Situation in der Welt betrachten, sei es die Politik, die Umwelt oder die soziale und religiöse Situation in vielen Ländern, scheint es plausibel sich Sorgen zu machen. In der westlichen Welt geht es den Menschen noch sehr gut, aber schaut man nur ein wenig über den Tellerrand

hinaus, dann kann man sich oft nicht vorstellen, wie es anderen ergehen muss. Doch wenn wir uns den Vers auf der Vorderseite unseres Kalenderblatts durchlesen, finden wir dort eine ganz gegenteilige Aufforderung, die aus der Bibel stammt: Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. Sie denken sich vielleicht jetzt: „Nun ja, die Bibel ist ein altes Buch. Damals war es wahrscheinlich einfacher, dieser Aufforderung nachzukommen als heute.“ Dieser Vers wurde aber

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

in einer Zeit geschrieben, in der die Menschen allerhand Gründe hatten, sich zu sorgen. Gott persönlich gibt Ihnen jedoch ein Versprechen. Er sagt, wenn Sie sich an ihm freuen und an dem, was er für Sie getan hat, dann wird das Kraft geben, auch in den ganz schwierigen Zeiten. Gott möchte in einer Zeit, in der es drunter und drüber geht, diese Stärke und Freude schenken. Die Frage ist nur, ob wir es wagen wollen, das auszuprobieren? Was haben wir eigentlich zu verlieren?

Gewaltig sind die Werke des Herrn, erforschbar für alle, die sich daran freuen.

Psalm 111,2

Mo	7	kw 15	14	kw 16	21	kw 17	Ostermontag	28	kw 18
Di	1	kw 14	8		15			29	
Mi	2		9		16			30	
Do	3		10		17				
Fr	4		11		18	Karfreitag (D, CH)	25		
Sa	5		12		19		26		
So	6		13		20	Ostersonntag	27		

Panorama 0414 – Kolibri

Die bunte Farbenvielfalt und das schillernde Gefieder der über 340 verschiedenen Kolibriarten brachten den kleinen Flugakrobaten auch den Beinamen "fliegende Edelsteine" ein.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Gewaltig sind die Werke des Herrn, erforschbar für alle, die sich daran freuen.

Hoch in den Nebelwäldern Ecuadors findet man eine bunte Vielfalt von über 135 verschiedenen Kolibriarten. Aber eines verbindet sie alle: Die unbegreifliche Komplexität ihres Körpers und ihr faszinierendes Verhalten sind ein großes Zeugnis für einen allmächtigen Schöpfer. So beträgt die Frequenz ihres Flügelschlags beispielsweise 40 bis 50 Schläge pro Sekunde. Die beweglichen Flügel ermöglichen es ihnen sogar, rückwärts, seitwärts und am Stand zu fliegen. Bezogen auf ihre Körpergröße sind

Kolibris die wohl schnellsten Wirbeltiere der Welt und erreichen Geschwindigkeiten von 385 Körperlängen pro Sekunde mit Beschleunigungswerten von etwa dem Zehnfachen der Erdbeschleunigung. Aber was bringen uns all diese faszinierenden Fakten, wenn sie uns nicht zu einer Bewunderung dessen führen, der hinter dem „Bauplan“ dieser akrobatischsten aller Flugkünstler steht. So wollen wir mit dem Verfasser des Verses auf der Bildvorderseite einstimmen und die gewaltigen

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

Werke der Schöpfung mit neuem Blick sehen, sie erforschen und uns daran freuen. Dieser Schöpfer, der den kleinen Kolibri erschaffen hat, hat als Krone seiner Schöpfung auch uns Menschen in seinem Ebenbild erschaffen. Er liebt Sie so sehr, dass er alles daran setzt, um mit Ihnen eine persönliche Beziehung zu haben. Und so ist der stellvertretende Tod Jesu am Kreuz von Golgatha mit Sicherheit das Gewaltigste seiner Werke, das uns mit einer echten Freude erfüllen kann.

Sei still dem Herrn und harre auf ihn!

Psalm 37, 7



Mo	5	kw 19	12	kw 20	19	kw 21	26	kw 22
Di	6		13		20		27	
Mi	7		14		21		28	
Do	1	kw 18 Tag d. Arbeit, Staatsfeiertag (A)	8		22		29	Christi Himmelfahrt
Fr	2		9		23		30	
Sa	3		10		24		31	
So	4		11	Muttertag	18		25	

Panorama 0514 – Pelikane

Der Pelikan ist bis auf die Antarktis auf allen Erdteilen vertreten. Seine unverwechselbare Gestalt und der dehnbare Hautsack am Unterschnabel machen ihn für jeden leicht erkennbar.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Sei still dem Herrn und harre auf ihn!

Auf dem Foto dieses Monats können wir die Schatten von Pelikanen auf Galápagos erkennen, die sich in der Abenddämmerung zum Fischfang treffen. Trotz ihrer großen Flügelspannweite von bis zu 3,5 Metern, fällt es diesen Vögeln aufgrund ihres erheblichen Eigengewichts anfangs schwer, vom Boden abzuheben. Sie benötigen eine lange Strecke, während der sie flügel-schlagend auf dem Wasser laufen, ehe sie aufsteigen können. Doch sind sie erst einmal in der Luft, dann sind

sie ausdauernde Flieger, indem sie den Auftrieb nutzen und so still dahingleiten können. Uns geht es oft ähnlich wie diesen Vögeln. Wir versuchen im Leben vorwärts zu kommen und plagen uns, doch scheinen wir festzusitzen. Selbst wenn wir dann mit großer Mühe loskommen, zappeln wir herum und finden keine Ruhe. In dem Vers auf der Vorderseite finden wir eine Aufforderung des König Davids aus der Bibel: Sei still und harre auf ihn! Hier lesen wir nichts von eigener Kraft, von erbrachten

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

Leistungen oder Hektik. Es ist eine Aufforderung, still zu sein und in all dem Trubel und dem Stress des Alltags auf „ihn“ zu vertrauen. Auf den Gott der Bibel, der ein persönlicher Gott ist und der sich wünscht, dass wir uns auf ihn verlassen, still sind und nicht auf uns und unsere Probleme schauen. Und dann will er uns genau diese Ruhe und zugleich diesen Auftrieb schenken, damit wir dadurch auch in schweren Zeiten Ruhe bei Gott finden und Probleme mit seiner Hilfe bewältigen können.

Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht.

Galater 5,1



Mo	2 kw 23	9 kw 24 Pfingstmontag	16 kw 25	23 kw 26	30 kw 27
Di	3	10	17	24	
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19 Fronleichnam (A)	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1 kw 22	8 Vortag (A, D), Pfingstson.	15 Vortag (CH)	22	29

Panorama 0614 – Five Sisters

Die Bergkette der sogenannten „Five Sisters“ in Glen Coe, mitten in den schottischen Highlands, zählt zu einem der beeindruckendsten und weitläufigsten Wandergebieten Großbritanniens.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht.

Sommer 1969 im Bundesstaat New York – Das legendäre „Woodstock Music and Art Festival“ läuft an. Folk-Musiker Richard Pierce Havens tritt auf die Bühne. Frenetischer Applaus – „Richie“ Havens muss sich immer neue Zugaben einfallen lassen und greift auf ein Lied aus seiner Gospel-Vergangenheit zurück – seine Version des Spirituals „Sometimes I feel like a motherless child“ (Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter). Dabei wiederholt er immer wieder das Wort „Freedom!“ – „Freiheit!“ Ein Welt-

hit ist geschaffen. Der Song geht auf ein Traditional aus dem 19. Jahrhundert zurück. Er erinnert an die Verzweiflung und Einsamkeit afrikanischer Kinder, die in der Zeit der Sklaverei brutal von ihren Eltern getrennt wurden. Die Originalversion des Songs endet mit den Worten „...dann gehe ich auf meine Knie und bete.“ Havens schrie mit seinem „Freedom, Freedom“ die Sehnsucht nach Freiheit und Geborgenheit der damaligen Generation in die Welt hinaus. Die Jugendkultur der 60er und 70er Jahre hat

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

diesen Ruf aufgenommen. Leider führte ihre Bewegung in immer weitere Abhängigkeiten und gesellschaftlich unlösbare Probleme. Wer dem Ruf Gottes „Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht!“ folgt, erfährt wahre Freiheit. Denn bei Gott geht es nicht um Zwang und Einschränkung, sondern um Wahrheit, Vergebung und Liebe. Das macht uns frei. Wer sich im Gebet an Jesus wendet, erlebt Versöhnung und Geborgenheit in Gottes Hand, ein nie gekanntes Bewusstsein von Freiheit.

Alle, die Gottes Hilfe suchen, sollen in Freude leben.

Psalm 69, 33



Mo	7	kw 28	14	kw 29	21	kw 30	28	kw 31
Di 1	kw 27	8	15	22	29			
Mi 2		9	16	23	30			
Do 3		10	17	24	31			
Fr 4		11	18	25				
Sa 5		12	19	26				
So 6		13	20	27				

Panorama 0714 – Seelöwe

Mit großer Neugier betrachtet dieser Galápagos-Seelöwe sein Spiegelbild in der Kameralinse und stellt seine akrobatischen Schwimmkünste unter Beweis.

© Life-Is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Alle, die Gottes Hilfe suchen, sollen in Freude leben.

Sicherlich waren auch Sie in Ihrem Leben schon in mancherlei Situation, wo Sie Hilfe benötigten. Für viele Jugendliche bedeutet das jetzt im Sommer schulische Nachhilfe, um bevorstehende Prüfungen zu bestehen. Für manche sind es womöglich praktische Hilfeleistungen bei diversen Projekten. Wieder andere benötigen eine tiefer gehende finanzielle oder medizinische Hilfe. Aber was, wenn wir mit Problemen konfrontiert werden, wo uns kein Mensch mehr weiterhelfen kann? So hat der amerikanische Buch-

autor Max Lucado einmal gesagt: „Gottes Hilfe steht jederzeit zur Verfügung. Sie wird aber nur denen geschenkt, die sie suchen.“ Diese Hilfe Gottes, die er allen Menschen, die ihn suchen, anbietet, umfasst jeden Bereich unseres Lebens. Aber sie zeigt sich zuallererst einmal durch die Lösung unseres größten Problems, dort wo wir Hilfe am Allernötigsten haben, auch wenn wir es uns nicht eingestehen wollen. Die Bibel nennt dieses Problem „Sünde“ und bezeichnet damit das, was einen heiligen Gott und

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

eine sündhafte Menschheit trennt. Diese Trennung wurde durch Jesus am Kreuz von Golgatha überwunden, als er sein vollkommenes, sündloses Leben als stellvertretendes Opfer für unsere Schuld hingab. Somit dürfen wir im Glauben an ihn und im Vertrauen auf einen allmächtigen Gott, eine wahre Hilfe in allen Lebenslagen finden, die mit nichts in dieser Welt vergleichbar ist. Das alleine kann uns – wie es in dem Vers auf der Kalendervorderseite heißt – zu einem Leben in echter, tiefer Freude führen.

Ich werde dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

Josua 1, 5



Mo	4	kw 32	11	kw 33	18	kw 34	25	kw 35
Di	5		12		19		26	
Mi	6		13		20		27	
Do	7		14		21		28	
Fr	1	kw 31	8	15	Maria Himmelfahrt (A)	22	29	
Sa	2		9	16		23	30	
So	3		10	17		24	31	

Panorama 0814 – Geisterstadt Bodie

Bodie ist eine Geisterstadt an der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada. Sie entstand 1859 als Goldgräbersiedlung und wurde in den 1930er Jahren aufgegeben.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Markus Mayer

www.life-is-more.com

Ich werde dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

Die abgebildeten Gebäude sind Teil der verlassenen Goldgräbersiedlung Bodie zwischen Nevada und Kalifornien. Die 1859 gegründete Siedlung zählte in ihrer Blütezeit zu den größten Goldgräberstädten der USA und war gleichzeitig als eine der wildesten Städte des Westens berüchtigt. Aber so rasant der Goldrausch begonnen hatte, so waren nach wenigen Jahren die Minen erschöpft und viele der einst so geschäftigen Städte wurden genauso schnell wieder verlassen. Zurück blieben leere Zeit-

zeugen, die ein stiller Beweis dafür sind, dass in der Welt immer nur das von Wert ist, was auch Gewinn einbringt. In unserem Vers lesen wir aber von einem Versprechen, das nicht an äußere Umstände und Bedingungen geknüpft ist. Gott selbst gibt einem jungen Heerführer namens Josua das Versprechen, ihn niemals aufzugeben und niemals im Stich zu lassen. Josua hatte die scheinbar unmögliche Aufgabe, das Volk Gottes, ein halsstarriges Millionenvolk, in das ihnen versprochene Land zu führen und seine

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

Feinde zu besiegen. Wenn ich daran denke, wie oft ich von wesentlich kleineren Aufgaben entmutigt werde, dann kann ich nur annähernd vermuten, wie der junge Josua sich gefühlt haben muss. Aber mit der wunderbaren Zusage Gottes, konnte er selbst diese Aufgabe bewältigen. Dieses Versprechen Gottes gilt aber auch uns in den großen und kleinen Herausforderungen unseres Lebens, wenn wir unser Vertrauen voll und ganz auf den setzen, der uns niemals aufgeben und nicht verlassen wird.



Glücklich der Mensch, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet.

Psalm 32, 2

Mo	1	kw 36	8	kw 37	15	kw 38	22	kw 39	29	kw 40
Di	2		9		16		23		30	
Mi	3		10		17		24			
Do	4		11		18		25			
Fr	5		12		19		26			
Sa	6		13		20		27			
So	7		14		21		28			

Panorama 0914 – Raurisertal

Das Raurisertal nahe Taxenbach in den Hohen Tauern im Salzburger Land wird aufgrund seiner langjährigen Tradition des Goldabbaus auch als das „Goldene Tal der Alpen“ bezeichnet.

Glücklich der Mensch, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet.

Unser Vers entstammt einem Psalm, dessen Verfasser ein alttestamentlicher König war. Vielleicht haben Sie die Geschichte, die diesem Psalm vorausgeht, schon einmal gelesen oder gehört. König David hatte Interesse an einer hübschen, jungen Frau namens Bathseba. Das Problem dabei war jedoch, dass sie bereits verheiratet war. Der König ließ sich davon jedoch nicht abschrecken, holte Bathseba zu sich und beging mit ihr Ehebruch. Die Frau wurde schwanger und als David dies merkte, wollte

er die ganze Sache vertuschen. Als das nicht gelang, ließ David den Ehemann Bathsebas hinterhältig ermorden, um sie als seine Gemahlin zu sich zu nehmen. Von außen gesehen, war alles im Lot. Der König bekam die Frau, die er sich wünschte, er feierte eine großartige Hochzeit und auch für Nachwuchs war gesorgt. Aber als der Prophet Nathan Davids Schuld aufdeckte und ihm die Konsequenzen darlegte, zerbrach der König innerlich an dem, was er getan hatte. Mit seinen Handlungen

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

hatte er sich vor Gott eine riesige Schuld aufgeladen, die kein Mensch wieder gutmachen konnte. Erst, als er zur Buße kam, seine Schuld eingestanden und Gott um Vergebung gebeten hatte, bekam er wieder Frieden in seinem Herzen. Was dabei in ihm vorging, ist im Psalm 51 und Psalm 32 zu lesen. Die Schuld Davids, wie groß sie auch war, wurde vergeben. Gott möchte auch unsere Schuld völlig vergeben. Wir dürfen uns dabei auf Jesus Christus berufen, der sie am Kreuz bezahlt hat.

Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, findet mich.

Sprüche 8,17



Mo	6	kw 41	13	kw 42	20	kw 43	27	kw 44
Di	7		14		21		28	
Mi	1	kw 40	8		15		22	
Do	2		9		16		23	
Fr	3	Tag der Deutschen Einheit (D)	10		17		24	
Sa	4		11		18		25	
So	5		12		19		26	Winterzeit (-1 h), Nationalfeiertag (A)
							31	Reformationstag (D)

Panorama 1014 – Pilze

Der feuchte Waldboden ist der optimale Nährboden für diese kleinen Pilze, die zwischen den Wurzeln eines Baumes ihren Platz gefunden haben.

© Life-is-More e.V. 2013, Foto: Timothy Simpson – www.panorama-bilder.net

www.life-is-more.com

Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, der findet mich.

Dieser Vers aus der Weisheitsliteratur des Alten Testaments gibt uns ein Rätsel auf. Wer ist es, der hier liebt und wieder geliebt werden will? Wer möchte von uns gesucht und dann bereitwillig gefunden werden? Wer ist diese geheimnisvolle, liebenswerte Person? Aus dem Zusammenhang geht hervor, dass es eine allegorische Figur ist: Die Weisheit – ein Begriff, der sich wie ein roter Faden durch das biblische Buch der Sprüche zieht. Weisheit wird hier dem Leser ausführlich und mit gro-

ßem poetischem Geschick ans Herz gelegt. Sie möge er lieben, begehren, suchen, was immer es kostet für sie geben und er würde nie dabei verlieren. Denn diese Weisheit ist mehr als Wissen. Ihr Ursprung liegt im Respekt vor Gott, in der Erkenntnis seiner Person und in der Entscheidung für ein entsprechendes Verhalten. Man könnte sagen, Weisheit ist Leben mit Gott. Das gilt es zu suchen. Im Neuen Testament wird von Jesus Christus selbst bezeugt, dass „alle Schätze der Weisheit und Erkennt-

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

nis in ihm verborgen sind". Und auch er sagt: „Wer bittet, empfängt; und wer sucht, der findet". Seine Sehnsucht ist es, dass Menschen ihn suchen, zu ihm kommen und sich durch ihn mit Gott versöhnen lassen. Vielleicht durch ein schlichtes Gebet wie dieses: „Gott, ich bin ein Mensch auf der Suche. Ich suche echte und bedingungslose Liebe und habe sie noch nirgends gefunden. Lass mich Dich, den wahren Gott, und Deine Liebe kennen lernen. Wenn Du mich hörst, nimm Dich meiner an. Amen."

Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott trennte das Licht von der Finsternis.

1. Mose 1, 4



Mo	3	kw 45	10	kw 46	17	kw 47	24	kw 48
Di	4		11		18		25	
Mi	5		12		19		26	
Do	6		13		20		27	
Fr	7		14		21		28	
Sa 1	kw 44	Allerheiligen (A)	8	15	22		29	
So 2			9	16	23		30	1. Advent

Panorama 1114 – Kicker Rock

Die Insel León Dormido, aufgrund seiner markanten Form besser bekannt unter dem Namen „Kicker Rock“, bietet einige der beeindruckendsten Steilklippen auf den Galápagos-Inseln.

Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott trennte das Licht von der Finsternis.

Die ersten Worte der Bibel beschreiben den Ursprung der Schöpfung – erst Himmel und Erde, dann das Licht. Es gab noch keine Sonne, keine Sterne und doch war da Licht. Gott selbst schuf das Licht, und ohne ihn gäbe es nur Finsternis. Die Bibel sagt sogar: Gott selbst ist Licht. Daraus kann man einiges lernen: Je weiter wir uns von Gott entfernen, desto dunkler wird es in unserem Leben, bis wir sein Licht ganz aus den Augen verlieren. Auch große eigene Ziele, übertriebenes Vertrauen auf unser

Wissen oder Berge von Sorgen können ihre Schatten auf uns werfen, so dass es in unserem Leben immer dunkler wird. Kommen wir ihm nahe, wird es heller und dann wird auch unser Wesen immer deutlicher. Ursprünglich wollte Gott, dass der Mensch sein Ebenbild repräsentiert, oder sollten wir sagen reflektiert? So wie das physikalische Licht Gegenstände durch Reflexion deutlich macht, sollten in uns Wesenszüge Gottes zu erkennen sein. Doch was sehen andere an uns? Ein schwaches, diffuses

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

Schema oder Gottes Eigenschaften, wie Liebe, Barmherzigkeit, Geduld, Reinheit? Wenn man sich fern von Gott im Dunkeln versteckt oder Schattenseiten des Lebens unsere Wege verdunkeln, ist Gottes Licht umso heilsamer. Zwar bringt es Unangenehmes an den Tag, befähigt uns aber dazu, korrigiert und geheilt zu werden. Wagen Sie den ersten Schritt, lesen Sie Gottes Wort und reden Sie mit Gott im Gebet. Das ist der beste Weg, ihm nahe zu kommen und das Licht der Wahrheit zu erkennen.

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28



Mo	1	kw 49	8	kw 50	Maria Empfängnis (A)	15	kw 51	22	kw 52	29	kw 1
Di	2		9			16		23		30	
Mi	3		10			17		24	Heiliger Abend	31	Silvester
Do	4		11			18		25	Christtag		
Fr	5		12			19		26	Stefanitag		
Sa	6		13			20		27			
So	7	2. Advent	14	3. Advent	21	4. Advent	28				

Panorama 1214 – Berner Oberland

Hoch oben auf einem Gipfel im Berner Oberland bietet eine kleine Holzhütte Alpinisten Schutz und Unterschlupf bei plötzlichem Wetterumschwung.

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Gott nahe zu sein ist besser als Reichtum, Stolz und Hochmut. Es heißt in diesem Psalm: „Siehe, das sind die Gottlosen; die sind glücklich in der Welt und werden reich.“ Und der Autor Asaph beschreibt sie als „Ruhmredige, deren Person sich brüstet wie ein fatter Wanst“, die glauben, ihr Reden sei „vom Himmel herab geredet“ und habe zu geschehen und denen auch noch „der Pöbel zufällt und zuläuft mit Haufen wie Wasser“, wie Luther deftig übersetzt. Diese Beschreibung könnte ja auf so manche

Persönlichkeit passen, die heute im Rampenlicht steht. Doch halt, Asaph warnt davor, dass man diese Menschen beneidet oder verurteilt, er selbst hätte sich beinahe anmaßend zum Richter über jene erhoben. Doch auf dem Weg in den Tempel Gottes besinnt er sich darauf, dass Gott allein Richter ist und dass er, der ja eine enge Beziehung zu Gott hatte, doch über die Maßen der Gesegnete war, auch wenn es um ihn herum Ungerechtigkeit, Egozentrik, Gottlosigkeit und Sünde gab und er darunter lei-

Wollen Sie mehr erfahren? Weitere Informationen gibt es am Ende des Kalenders.

den musste. Er hatte das Wichtigste im Leben: „Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“ Das erleben wir auch heute, wenn wir zu dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus beten und uns ihm in dieser Weise nähern. In ihm ist Gott uns nahe gekommen, in ihm finden wir unser Glück. Dieses Glück wünschen wir Ihnen auch für das kommende Jahr.

- 01 | Annaberg, Österreich (Gerhard Hohneder)
 02 | Hochrotherd, Österreich (Timothy Simpson)
 03 | Quito, Ecuador (Timothy Simpson)
 04 | Bellavista, Ecuador (Timothy Simpson)
 05 | Santa Cruz, Galápagos (Timothy Simpson)
 06 | Glen Coe, Schottland (Timothy Simpson)

- 07 | Punta Vicente Roca, Galápagos (T. Simpson)
 08 | Bodie, USA (Markus Mayer)
 09 | Raurisertal, Österreich (Markus Hohneder)
 10 | Puerto Ayora, Galápagos (Timothy Simpson)
 11 | Kicker Rock, Galápagos (Timothy Simpson)
 12 | Berner Oberland, Schweiz (Markus Hohneder)

Konzept & Design | Timothy Simpson, Life-is-More e. V.
Texte | Peter Krakovsky, Markus Mayer, Felix Ring, Andreas Schmaranzer, Abigail Simpson, Timothy Simpson
Lektorat | Peter Krakovsky, Gudrun Simpson
Spendenkonto | IBAN: AT661400001210810109
 BIC: BAWAATWW

Life-is-More Panoramakalender



Jahresüberblick 2015

Januar	Februar	März
M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25	M 2 9 16 23 D 3 10 17 24 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22	M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29
April	Mai	Juni
M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 F 3 10 17 24 S 4 11 18 25 S 5 12 19 26	M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 F 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31	M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 M 3 10 17 24 D 4 11 18 25 F 5 12 19 26 S 6 13 20 27 S 7 14 21 28
Juli	August	September
M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 F 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25 S 5 12 19 26	M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 F 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27
Oktober	November	Dezember
M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25	M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27

© 2013 by Life-is-More e. V. – allglory2him
 Wir produzieren aus Überzeugung bei
 BasseDruck GmbH - www.bassedruck.de

